

Österreich

Published on Syngenta (<https://www.syngenta.at>)

[Startseite](#) > CELEST TRIO

CELEST TRIO



CELEST TRIO

Zuletzt aktualisiert:

18.03.2021

Beize

Zulassungsnummer:

3239

Gebindegröße:

50 Liter Fass, 200 Liter Fass, 1000 Liter IBC-Container

Zusammensetzung:

25 g/l (2,34 Gew.-%)

Fludioxonil

25 g/l (2,34 Gew.-%)

Difenoconazol

10 g/l (0,93 Gew.-%)

Tebuconazol

Wirkmechanismus:

FRAC-Gruppe: 12 (Fludioxonil)

3 (Difenoconazol, Tebuconazol)

Formulierung:

Wasserbeize

Wirkungsweise:

Entfaltung der vollen Wirkung während des Keimvorgangs im Boden zum Schutz vor Auflaufschäden und anderen samenbürtigen Krankheiten.

CELEST TRIO enthält drei Wirkstoffe aus den Gruppen der Pyrrol- und Triazolderivate. Die Beize entfaltet ihre volle Wirkung während des Keimvorganges des Getreides im Boden und schützt die junge Saat vor Auflaufschäden und anderen samenbürtigen Krankheiten. Die spezielle Formel M Technologie ermöglicht eine gleichmäßige Produktverteilung auf dem Saatgut und zeichnet sich durch hervorragendes Haftvermögen an der Kornoberfläche aus.

Fungizides Saatgutbehandlungsmittel zur Bekämpfung von diversen Pilzkrankheiten in Getreide.

Product CP: Tabs

- [Anwendungsgebiete](#)
- [Sicherheitshinweise](#)
- [Anwendungshinweise](#)

Nach Kultur filtern

- Alle - ▼

Anwenden

Gerste

Hafer

Roggen

Triticale

Weizen

Rechtlicher Hinweis

Verursacht schwere Augenreizung. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Technische Hinweise

Die Beizung des Saatgutes ist sorgfältig in einem geeigneten Beizgerät durchzuführen. CELEST TRIO ist eine gebrauchsfertige Beizmittelformulierung mit sehr guter Abriebfestigkeit. Es ist daher keine Zugabe eines Klebers erforderlich und sinnvoll. Zur Verbesserung der Einzelkornverteilung kann - in Abhängigkeit von der verwendeten Beiztechnik - eine Verdünnung mit Wasser im Verhältnis von 1:1 (bei ausreichender Nachverteilung) bis zu 1:3 (bei unzureichender Nachverteilung) durchgeführt werden. Es ist auf eine gründliche Durchmischung zu achten. Verdünntes Beizmittel sollte unmittelbar nach dem Ansetzen verbraucht bzw. nach Beizpausen wieder aufgerührt werden. Standzeiten von mehr als drei Tagen für das mit Wasser verdünnte Beizmittel sollten vermieden werden.

Beim Ansetzvorgang muss die Schutzausrüstung gemäß der Kennzeichnungsaufgaben (Hinweise für den Anwenderschutz) oder Anwendungsbestimmungen getragen werden.

Zur Überprüfung des Beizgrades bietet Syngenta eine kostenlose Beizgradanalyse an. Probesets können bei der Syngenta Beratungs-Hotline, Tel.-Nr. 0800-207181 bestellt werden.

Beim Wechsel von CELEST TRIO auf Feuchtbeizen das Beizgerät zuerst mit Wasser, dann mit Spiritus oder Isopropanol gründlich spülen; beim Wechsel von CELEST TRIO auf andere Wasserbeizen, und umgekehrt, mit Wasser spülen; beim Wechsel von Feuchtbeizen auf CELEST TRIO zuerst mit

Isopropanol, dann mit Wasser gründlich spülen.

Alte Beizmittelreste müssen vollständig beseitigt sein! Düsen, soweit vorhanden, mit Reinigungszubehör säubern und eventuell in Spiritus oder Isopropanol auswaschen. Feste Rückstände von Beizmitteln sind aus Behältern, Leitungen usw. zu entfernen.

An dieser Stelle können nur allgemeine Angaben gemacht werden. Detailinformationen zur Reinigung und Umrüstung der verschiedenen Maschinentypen erteilen die Mitarbeiter von Syngenta.

Angebrochene Kanister immer gut verschlossen halten. Auch während der Beizung die Öffnung des Kanisters mit einem für die Schläuche durchbohrten Deckel oder durch einen Lappen gegen Verschmutzung sichern.

Nach mehrmonatiger Lagerung kann das Produkt eine geringfügige Absetzung aufweisen, insbesondere in Großbehältern (Fässer, Container). Wir empfehlen daher, in solchen Fällen vor Beginn des Beizvorganges den Inhalt von Fässern oder Containern gut aufzurühren oder umzupumpen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an die Syngenta Beratungs-Hotline, Tel.-Nr. 0800-207181.

Nachbau

Nach dem bestimmungsgemäßen und sachgerechten Einsatz von CELEST TRIO behandeltem Saatgut können im Rahmen der üblichen ackerbaulichen Fruchtfolge alle Kulturen (auch bei vorzeitigem Umbruch) nachgebaut werden.
